

Badegewässerprofil nach Art. 6 der EG-Badegewässerrichtlinie 2006/7/EWG

1 Allgemeines

1.1 Allgemeine Angaben, Stammdaten zum Badegewässer

Name des Gewässers:	Glörtalsperre		
Name des Badegewässers:	Glörtalsperre/Nördliche Badezone		
ID Nummer:	DENW_PR_0040		
Verantwortlich für das Profil:	Herr Schwedes, Kreisgesundheitsamt Schwelm, Ennepe-Ruhr-Kreis,		
Betreiberin oder Betreiber des Badegewässers:	Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH, Kronprinzenstrasse 35, 45128 Essen		
Zuständige Behörde:	Ennepe-Ruhr-Kreis, Kreisgesundheitsamt Schwelm, Hauptstr. 92, 58332 Schwelm		
EG-Badegewässer seit:	min. 1992		
Gewässerkategorie:	Talsperre		
Weitere Beschreibung des Badegewässers:	künstlich		
Lage der Probenahmestelle (UTM-Koordinaten):	E: 395058	N: 5677803	
Länge des Strandes bzw. des Uferabschnitts			
Sonstiges			

2 Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

2.1 Bewertung des Badegewässers

Bewertung des Badegewässers in den vergangenen 4 Jahren:

Jahr	2011	2012	2013	2014
Textliche Beschreibung	ausgezeichnet	ausgezeichnet	ausgezeichnet	ausgezeichnet
Farbliches Symbol				

2.2 Überprüfung des Badegewässerprofils

Dieses Badegewässerprofil wurde im Jahr **2015** erstellt und ist in Abhängigkeit von der Bewertung zu überprüfen. Eine Überprüfung ist erforderlich, wenn sich die Einstufung verschlechtert.

3 Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1 Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers

Angaben zu Nummer 3.1 müssen nur dann Bestandteil des Badegewässerprofils sein, wenn nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erstellte Beschreibungen der Gewässer vorliegen.

3.1.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

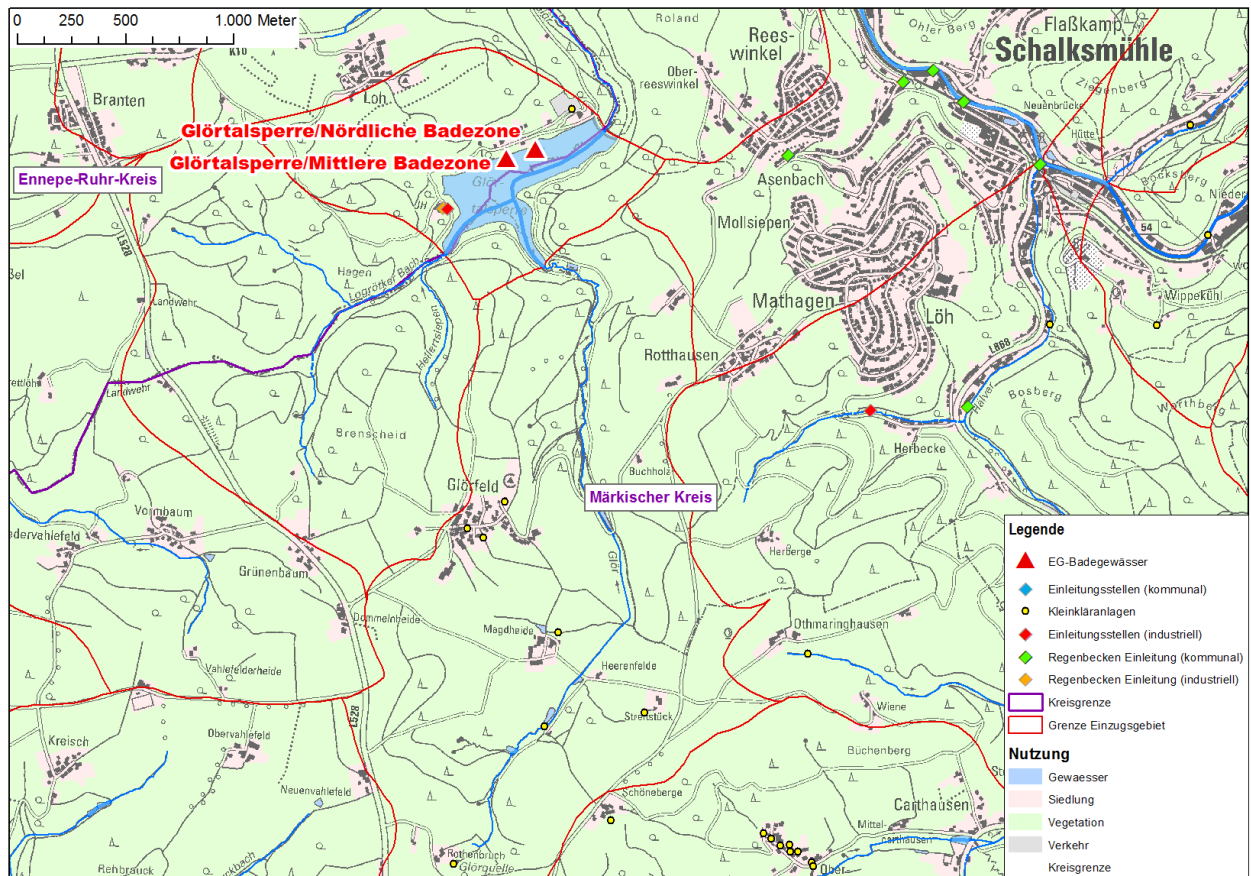
	Max:	Min:	Mittelwert:
Wassertemperatur (°C)	25,0	10,4	18,0
pH-Wert	8,3	7,6	7,9
Leitfähigkeit ($\mu\text{S}\cdot\text{cm}^{-1}$)			169
Transparenz des Badegewässers (m)	4,0	3,3	3,7
Natürlicher Nährstoffgehalt / Eutrophierungsgrad	2 – mesotroph		
Wassererneuerung	See mit Zufluss		
Wasseraustauschzeit	> 30 Tage		
Weitere Beschreibung des Badegewässers:	künstlich		

3.1.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Badegewässer

Höhenlage des Badegewässers	Mittlere Lage: >200 m ü.N.N.
Größe des Einzugsgebietes	Sehr klein: < 10 km ²
Größe des Badegewässers	22 ha
Geologie des Badegewässers bzw. seines engeren Umfelds	Festgesteinsgebirge, Mittelgebirge
Morphologie des Badegewässers: Beschaffenheit des Untergrunds und des Substrats	felsig
- Struktur des Uferbereichs	naturnah
Homogenität des Wasserkörpers	geschichtet
Tiefe des Wasserkörpers	mittl. Tiefe: 15 m max. Tiefe: 31,2 m
Wasserspiegelschwankungen	3 m
Sonstige Besonderheiten	

3.2 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Darstellung des Einzugsgebietes des Badegewässers:



Einleitungen im Einzugsgebiet des Badegewässers		
Belastungsgröße	vorhanden (ja/nein)	Bewertung / Beschreibung, ob ein relevanter Einfluss auf die Badegewässerqualität vorliegt
Kommunale Kläranlage	Nein	
Industrielle Kläranlage	Nein	
Hauskläranlagen	Ja	nein, da dezentrale Anlagen weitestgehend saniert sind
Kühlwassereinleitungen	Nein	
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung	Ja	kein relevanter Einfluss, Außenbereichslage, wenig besiedelt, Streusiedlung
Mischwassereinleitungen	Nein	
Regenwassereinleitungen unbehandelt	Ja	kein relevanter Einfluss, Außenbereichslage, wenig besiedelt, Streusiedlung
Regenwasserbehandlungsanlagen	Nein	
Bergbauindustrie	Nein	
Drainagewasser von landwirtschaftlichen Nutzflächen	Ja	überwiegend Wiesenbewirtschaftung ohne Intensivdüngung
Abschwemmungen von landwirtschaftlichen Nutzflächen	Ja	geringe Abschwemmgefahr, da oft ganzjährige Bodenbedeckung
Abläss von Fischteichanlagen	Nein	
Sonstiges	Nein	

Nutzung und Zustand des Umlands im Einzugsbereich		
Nutzung	vorhanden (ja/nein)	Bewertung / Beschreibung, ob ein relevanter Einfluss auf die Badegewässerqualität vorliegt
Ackerflächen	Ja	untergeordnet, kein relevanter Einfluss
Weideflächen	Ja	keine Intensivdüngung, Extensivbeweidung, kein relevanter Einfluss
Schwemmen u. Tränken von Tieren	Ja	extensiv, kein relevanter Einfluss
Versiegelte Fläche	Ja	in den Streusiedlungen, Einzelbebauung, kein relevanter Einfluss
Wohngebiet	Ja	kein relevanter Einfluss
Industriegebiet	Nein	
Campingplätze	Ja	kleine Anlagen mit geregelter Abwasserentsorgung
Uferandstreifen	Ja	Kein relevanter Einfluss
Sonstige (Ggf. benennen, z. B.: Uferandwanderweg)	Ja	Wanderweg außerhalb des Uferandstreifens und der Badezone

Freizeitaktivitäten		
Aktivität	vorhanden (ja/nein)	Bewertung / Beschreibung, ob ein relevanter Einfluss auf die Badegewässerqualität vorliegt
Baden	Ja	regelmäßig ausgezeichnete Wasserqualität, sehr gute Sanitärverhältnisse
Wassersport (Segeln, Motorboote)	Nein	
Fischerei / Angelsport	Ja	Verein trägt zur Sauberhaltung des Umfeldes und des Wasserkörpers bei
Sonstige (Ggf. benennen, z. B.: Uferandwanderweg)	Ja	Wandern und joggen auf dem Uferandwanderweg außerhalb des Uferandstreifens und der Badezone, kein relevanter Einfluss

Sonstiges		
	vorhanden (ja/nein)	Bewertung / Beschreibung, ob ein relevanter Einfluss auf die Badegewässerqualität vorliegt
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	selten	kein relevanter Einfluss
Fischbesatz	mittel	Bewirtschaftung durch Angelverein
Zerkarien (Entenfloh; verursacht Badedermatitis)	Nein	
Verunreinigung in Sedimenten (auch länger zurück liegende V.)		
- mikrobiologisch	Nein	
- chemisch	Nein	
- Bauschutt	Nein	
- Gerätschaften	Nein	
- Sonstige	Nein	
Werden Verunreinigungsquellen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	Nein	

Zusammenfassung zu den relevanten Belastungen für das Badegewässer:

Für die Glörtalsperre sind keine relevanten Belastungen erkennbar.

3.3 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien

	Befund, Einschätzung, Bewertung	Hinweise
Beobachtete Wasserblüten durch Cyanobakterien innerhalb der letzten vier Jahre	keine	
Gefahr zukünftiger Massentwicklungen bei Cyanobakterien	keine	
Sonstiges		

3.4 Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton

Art der Belastung	Befund, Einschätzung, Bewertung	Hinweise
Makroalgen (z. B.)		
Fadenalgen u.a.		
Weitere		
Phytoplankton		
Gefahr zukünftiger Massentwicklungen von Phytoplankton	keine	
Sonstiges		

Sonstige relevante Informationen

Die Glörtalsperre verfügt seit mehr als zwei Jahrzehnten über eine ausgezeichnete Badewasserqualität. Dies belegen umfangreiche Untersuchungen in diesem Zeitraum.

Die Lage in landschaftlich reizvoller Umgebung, eingefasst von Waldflächen und einem wenig besiedelten Umfeld, bedingt die hervorragende Badewasserqualität. Die beiden der Talsperre zufließenden größeren Bäche (Glörbach, Logrötkerbach) tragen mit ihrer ausgewiesenen, guten Qualität und der regelmäßigen Wasserführung zu einem notwendigen Wasseraustausch bei. Durch das Vorhandensein von naturnahen Vorbecken werden eingetragene Sedimente dort zurückgehalten. Hierdurch ist der Talsperrenboden in der Glörtalsperre nahezu sedimentfrei. Die Lage der Talsperre und die Freizeitnutzung sichert einen erholsamen Aufenthalt.